Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Dritte. Der Abschied ist geschrieben

Kahlbrock, Joachim

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1420481

Visual Library

Er. Lassen wir uns lieber scheiden,
Ich glaub es wird das Beste sein.
Sie. Herr Gemahl nach Ihr Belieben,
Ich geh gern den Vorschlag ein.
Er. Aber sag mir, wie wird's heißen,
Nach ein Jahr geschieden schon.
Sie. :,: Eine Eh', die länger dauert,
Gehört nicht mehr zum guten Ton. :,:

Das Dritte.

Der Abschied ist geschrieben.

Der Abschied ist geschrieben, das Körblein ist gemacht, wärst du mir treu geblieben, hätt' ich nicht d'ran gedacht. Mein Herz ist dein, dein Herz ist mein; mein Herz ist dein, und dein's bleibt ewig mein. :,: Ich werde dich schon kriegen, aber langsam, aber langsam; ich werde dich schon kriegen, aber langsam kriegst mich nicht. :,:

Denk' ich an die frohe Stunde, an die vergang'ne Zeit, wärst du mir treu geblieben, hätt' mich mein Herz gefreut. Mein Herz ist dein, dein Herz ist mein; mein Herz ist dein, und dein bleibt ewig mein. Ich werde dich schon kriegen ꝛc.

Treu hast du mir geschworen, auf ewig treu zu sein; du bist mir auserkoren, es war nur Trug und Schein. Mein Herz ist dein, dein Herz ist mein; mein Herz ist dein, und dein's bleibt ewig mein. Ich werde dich schon kriegen ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne neue Lieder.

Schon wieder ist durch Stadt und Land.
Ach ich bin so müde.
Nur noch einmal in meinem ganzen Leben.

Gedruckt bei J. Kahlbrock Wwe., Grünenfood Nr. 52.

Das Erste.

Drück die Augen zu.

Von Louis Lippmann.

Schon wieder ist durch Stadt und Land ein neues Liedchen wohlbekannt, die jungen Damen wie die Herr'n, sie liebens alle gar zu gern. Alles ist aus Herzensgrunde von dem neuen Lied entzückt, überall aus jedem Munde hört man singen ganz beglückt: Drück die Augen zu, drück die Augen zu, du bist noch viel ju jung dazu; drück die Augen zu, drück die Augen zu, du kommst noch früh genug dazu.

Manch hübsches Mädchen jung und zart, hat doch ein Herzchen spröd' und hart; es werben in der Näh' und Fern' um ihre Hand gar noble Herrn; aber keiner auch von allen hat das unschätzbare Glück der Koketten zu gefallen, alle weist sie schnöd' zurück. (: Drück die Augen zu, :) ich bin noch viel zu jung dazu, (: drück die Augen zu, :) ich komm noch früh genug dazu.

Mamsell Louise zählt mit Ehr schon funfzig Jahre und noch mehr, ihr einz'ger Wunsch, man siehts ihr an, ist nur zu haben einen Mann, manchem hoffnungsvollen Jüngling, den sie auf dem Ball gesehn, gab sie's deutlich in dem Liedchen durch die Worte zu verstehn: (: Drück die Augen zu, :) ich

Landesbibliothek Oldenburg